

...Doch, das gibt es noch!

Auf über 11.000 m² produziert Mesko-Pinsel in 2021 neu errichteten Räumlichkeiten Grob- und Feinhaarpinsel, Bürsten sowie verschiedene Kunststoffprodukte.



Ausschlaggebend für dieses Projekt waren die steigende Nachfrage der letzten Jahre und der zunehmende Platzmangel am alten Standort. Auch die Gebäudestruktur an sich war nicht mehr auf die Anforderungen der heutigen Zeit (Hochregallager, Staplerverkehr usw.) ausgelegt. Zusätzlich wurde durch Firmenzukäufe an mehreren Standorten produziert was einen hohen logistischen Aufwand bedeutete.

All diese Herausforderungen wurden durch den Bau und den Einzug in die nagelneuen Firmen-gebäude gelöst. Die Mesko-Pinsel GmbH setzt damit ein klares Zeichen in Richtung Zukunft, Weiterbestand und Nachhaltigkeit.

Auf der Dachfläche von ca. 8.000 m² wurde zur Gewinnung von Sonnenenergie eine Photovoltaik-Anlage mit 1,2 MWp installiert. Die grüne Energie dient der Versorgung der Pinsel- und Kunststoffproduktion. Durch die Anlage können jährlich bis zu 540 t CO₂ eingespart werden, was einer Stromversorgung von ca. 280 Vier-Personen-Haushalten pro Jahr entspricht.

Die Abwärme der Spritzgussmaschinen wird in der kalten Jahreszeit, in Form von Warmwasser, in den Fußbodenheizkreislauf eingespeist. In Sachen erneuerbare Energien und Green Manufacturing setze das Unternehmen damit auch überregional neue Maßstäbe.

Bei der Produktion und Lagerlogistik setzt das Familienunternehmen auf Digitalisierung und Automatisierung. Produktionsprozesse werden stetig weiter angepasst, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken

und die vorhandenen Mitarbeiter*innen zu entlasten.

Besonders erwähnenswert sind auch die beiden Künstlerpinselmarken „Lineo“ und „Kolibri“ die als weitere Säulen zugekauft wurden und in der zukünftigen Unternehmensstrategie eine zentrale Rolle spielen. Die beiden Marken führen vorwiegend Produkte mit dem Prädikat „Handmade in Germany“.

Den beiden Geschäftsführern Christian und Michael Schuller ist es ein großes Anliegen die Tradition und die Arbeitsplätze in der

Pinselregion Deutschlands im Herzen von Mittelfranken zu erhalten.

Nachhaltigkeit und regionales Kaufverhalten liegen im Trend und hier können Hersteller, die noch selbst in Deutschland produzieren, punkten. Die Kaufentscheidung geht hin zu Produkten mit regionaler Herkunft, Langlebigkeit und guter Qualität was Mesko seinen Großhandelspartnern jederzeit garantieren möchte. Ob die Marken Mesko, Lineo und Kolibri oder eine gewünschte Eigenmarke, möchte das Unternehmen Partner für die Industrie, den Fach- und Großhandel sein.



Pinsel mit Konex-Kunstfasermischung bestehend aus feinen, unterschiedlichen Faserarten eignen sich zur Verarbeitung von wasserbasierenden Farben und Lacken.
(Bilder: Mesko-Pinsel)

Neue Produktinnovation „Made in Mittelfranken“

Die Stärken des Unternehmens sind Weiterentwicklungen der Produktionsanlagen durch den hauseigenen Maschinenbau sowie die stetige Weiterentwicklung der Produkte. Die aktuellste Innovation ist das Konex Pinselprogramm. Die eigens entwickelte Kunstfasermischung bestehend aus feinen, unterschiedlichen Faserarten die zur Verarbeitung von wasserbasierenden Farben und Lacken dienen. Damit möchte das Unternehmen dem Anwender ein „perfektes Oberflächenfinish sowie ein federleichtes Streichgefühl garantieren“. Der Markenname Konex ist markenrechtlich geschützt und erfreut sich einer hohen Nachfrage am Markt, ein weiteres, echtes Profi-Qualitätsprodukt „Made in Mittelfranken“, heißt es.

Michael Schuller, Geschäftsführer der Mesko-Pinsel GmbH, mesko.eu